



Früherkennung und Frühintervention

Angebote für Betriebe

Kennen Sie solche Situationen?

Herr Müller, ein langjähriger Mitarbeiter, kommt in letzter Zeit häufig zu spät. Er wirkt unkonzentriert und seine Arbeitsleistung hat sich verschlechtert. Kürzlich noch er nach Alkohol. Wie können Sie ihn darauf ansprechen?

Mehrere Mitarbeitende Ihres Teams haben sich bei Ihnen über die Zusammenarbeit mit einer Kollegin beschwert. Sie denke nicht mit und arbeite unzuverlässig. Eine der Mitarbeitenden behauptet, die Kollegin sei «konstant auf Medis». Wie gehen Sie vor?

Sie sind wichtig

Als Vorgesetzte/r sind Sie auf eine gute Arbeitsleistung und Teamzusammenarbeit Ihrer Mitarbeitenden angewiesen. Gesundheit und Wohlbefinden sind dafür eine Voraussetzung. Wenn Sie Schwierigkeiten rasch ansprechen, tragen Sie dazu bei, dass sich belastende Situation für alle verbessern.

Früherkennung und Frühintervention entlastet

Ein klarer Handlungsplan zum Reagieren bei problematischen Entwicklungen bietet Orientierung und Entlastung. Er hält fest, welche Anzeichen und Verhaltensweisen besonderes Augenmerk verlangen und wie reagiert werden kann. Er zeigt auf, welche internen und externen Stellen wann eingeschaltet werden können. So werden Hilfe für Menschen in schwierigen Situationen und eine Verbesserung der Arbeitssituation möglich.

Dabei sind folgende Faktoren unterstützend:

- Grundlagenkenntnisse zu Früherkennung und Gesundheitsmanagement
- Reflektierte Haltung zum Suchtmittelkonsum
- Geklärte Verantwortlichkeiten und Abläufe bei problematischen Situationen
- Kompetenz und Sicherheit in der Gesprächsführung
- Kooperation mit externen Fachstellen

Wir unterstützen Betriebe

Fühlen Sie sich beim Thema Früherkennung und Frühintervention angesprochen? Sehen Sie Handlungsbedarf? Möchten Sie Abläufe klären oder einen Handlungsplan erstellen? Planen Sie eine Weiterbildung zu Themen wie Gesprächsführung in heiklen Situationen oder Früherkennung? Möchten Sie die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen klären und stärken? Gerne unterstützen wir Sie. Unser Angebot umfasst Projektbegleitung, Prozessmoderation, Fachberatung und Weiterbildung. Unsere Angebote sind teilweise kostenlos.

Mehr Informationen über uns, kostenlose Bestellmöglichkeit und Download vieler Drucksachen auf suchtprevention-zh.ch.

Kontakt

Wenden Sie sich an die Suchtpräventionsstelle in Ihrer Region:

Suchtpräventionsstelle der Bezirke Affoltern und Dietikon

Grabenstr. 9, 8952 Schlieren
044 733 73 65
www.supad.ch

Suchtpräventionsstelle des Bezirks Andelfingen

Landstr. 36, 8450 Andelfingen
043 258 46 11
www.zentrum-breitenstein.ch

Suchtprävention Bezirk Bülach

Bahnhofstr. 3, 8180 Bülach
044 872 77 33
www.praevention-fabb.ch

Fachstelle Suchtprävention Bezirk Dielsdorf

Brunnwiesenstr. 8a, 8157 Dielsdorf
043 422 20 36
www.sdbd.ch/suchtprevention

Suchtpräventionsstelle für den Bezirk Horgen, samowar

Bahnhofstr. 24, 8800 Thalwil
044 723 18 18
www.samowar.ch

Suchtpräventionsstelle des Bezirks Meilen, samowar

Hüniweg 12, 8706 Meilen
044 924 40 10
www.samowar.ch

Suchtpräventionsstelle Winterthur

Technikumstr. 1, 8403 Winterthur
052 267 63 80
www.suchtprevention.winterthur.ch

Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland

(Bezirke Hinwil, Pfäffikon, Uster)
Gerichtsstr. 4, Postfach, 8610 Uster
043 399 10 80
www.suchtpraevention.ch

Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich

Röntgenstr. 44, 8005 Zürich
044 412 83 30
www.stadt-zuerich.ch/suchtprevention